



W.R. Legoida: die Aberkennung der Staatsbürgerschaft von ukrainischen Bischöfen ist noch eine Windung des Kampfes gegen die kanonische Kirche



Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 17.02.2023. Der Vorsitzende der Synodalen Abteilung für Beziehungen der Kirche mit der Gesellschaft und den Medien W.R. Legoida kommentierte die Aberkennung vom staatlichen Migrationsdienst der Ukraine der Staatsbürgerschaft von fünf Hierarchen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche und bezeichnete diese Tatsache als noch eine Windung des Kampfes gegen die kanonische Kirche.

Wie die Medien berichteten, werden der Metropolit von Chust und Wynohradiw Mark, der Vikar der Kiewer Eparchie der Erzbischof von Buchan Panteleimon, der Vikar der Eparchie Odessa der Erzbischof von Artsyzky Wiktor, die Vikare der Kiewer Eparchie der Bischof von Makarow Gedeon und der Bischof von Wischnewskij Spiridon die Staatsbürgerschaft aberkannt.

“Die Regierung der Ukraine setzt fort, gezielt die einzige kanonische Kirche der Ukraine zu zerstören. Die Aberkennung der Staatsbürgerschaft als eine Art der kirchlichen Repressionen wird von ihr schon nicht zum ersten Mal verwendet. Mit dem zustimmenden Schweigen der globalen Rechtsschutzgesellschaft wird die widerwärtige Aufgabe durchgeführt, die unerwünschte religiöse Gemeinschaft zu zerstören,” sagte W.R.Legoida.

“Es gibt und es kann keine Beweise geben, dass diese Bischöfe der Ukraine irgendwelchen Schaden zugefügt haben. Ihre ganze Schuld ist, dass sie rechtzeitig zum Bestandteil der religiösen Organisation nicht wurden, die die ukrainische Regierung für näher und erwünschter hält”, fügte das Oberhaupt der Abteilung für Beziehungen der Kirche mit der Gesellschaft und den Medien hinzu.

“Die Verfolgungen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche werden für immer in die Geschichte Europas und der Welt als Beispiel der schmachvollsten Straflosigkeit eingeschrieben- zusammen mit den Verfolgungen der Kirche auf Seite der sowjetischen Atheisten. Wir fordern die globalen Rechtsschutzorganisationen auf, auf die in der Ukraine passierende Gesetzlosigkeit den Vertretern der religiösen Organisationen gegenüber zu achten”, zog W.R.Legoida Schluss, berichtet **die Synodale Abteilung für Beziehungen der Kirche mit der Gesellschaft und den Medien.**

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/90062/>